

Herrntag des Blindgeborenen

Esperinos

Esperinos zum Herrntag im 5. Ton

Durch Dein ehrwürdiges Kreuz, Christus, hast Du den Teufel zuschanden,
durch Deine Auferstehung den Stachel der Sünde stumpf gemacht
und uns vor den Pforten des Todes errettet.

Wir verherrlichen Dich,
Einziggeborener des Vaters.

Der die Auferstehung dem Menschengeschlecht geschenkt,
wurde wie ein Schaf zur Schlachtbank geführt.

Vor ihm erschrakten die Fürsten des Hades
und es öffneten sich die Pforten der Qual.
Denn eintrat der König der Herrlichkeit, Christus,
und sprach zu den Gefesselten „Kommt heraus!“
und zu denen, die in Finsternis
„Tretet ans Licht!“

O großes Wunder!

Der Schöpfer der unsichtbaren Mächte
litt im Fleisch aus Menschenliebe und erstand als der Unsterbliche.
Kommet, ihr Völker, ihn lasset uns anbeten.
Denn durch seine Barmherzigkeit von der Lüge befreit
haben wir gelernt, den einen Gott
in drei Personen zu besingen.

Die abendliche Anbetung bringen wir Dir dar,
dem abendlosen Licht,
der Du am Ende der Zeiten durch das Fleisch
wie in einem Spiegel der Welt erstrahlt
und bis zum Hades hinabgestiegen bist,
dort die Finsternis aufgelöst
und den Völkern das Licht der Auferstehung gezeigt hast.
Spender des Lichtes, Herr,
Ehre sei Dir!

Den Urheber unseres Heils,
 Christus, lasset uns verherrlichen.
 Denn weil er von den Toten auferstand,
 ist die Welt von der Lüge errettet,
 freut sich der Engel Schar,
 flieht der Dämonen Trug,
 steht der gefallene Adam auf,
 ist der Teufel besiegt.

Die Wächter wurden von den Frevlern angewiesen:
 Verheimlicht Christi Erwachen!
 Nehmt Geld und sagt: Während wir noch schliefen,
 wurde der Tote aus dem Grab geraubt.
 Wer hat je gesehen, je gehört,
 daß ein Toter geraubt worden sei,
 ja ein gesalbter und nackter Leichnam,
 der im Grab zurückließ seine Linnen?
 Täuscht euch nicht, ihr Juden!
 Lernt die Sprüche der Propheten und erkennt,
 daß dieser ist wahrhaft der Heiland der Welt
 und der Allmächtige.

Herr, Du hast den Hades ausgebeutet,
 den Tod zertreten und die Welt erleuchtet
 durch Dein ehrwürdiges Kreuz,
 Du, unser Erlöser, erbarme Dich unser.

Stichira des Blindgeborenen im 2. Ton

Der Blindgeborene erwog bei sich:
 Ward ich etwa um der Sünde meiner Eltern willen augenlos geboren?
 Oder bin ich geboren zum Hinweis auf den Unglauben der Völker?
 Ich kann nicht einmal fragen, wann Tag und wann Nacht ist.
 Meine Füße gehorchen mir nicht, wenn sie an Steine stoßen.
 Denn weder sah die Sonne je ich leuchten,
 noch im Gleichbild Den, der mich geschaffen.
 Aber ich flehe zu Dir, Christus, mein Gott:
 Sieh mich an und erbarme Dich meiner.

(zweimal)

Als Jesus vom Tempel kam,
 fand Er einen Menschen, der war blind von Geburt.
 Da erbarmte Er sich,
 legte Lehm auf seine Augen und sprach zu ihm:
 Gehe hin und wasche dich im Teich Siloa.
 Da wusch er sich, ward sehend und pries Gott.
 Seine Verwandten aber sprachen zu ihm:
 Wer hat deine Augen geöffnet,
 die doch kein Sehender zu heilen vermochte?
 Doch jener rief laut:
 Der Mensch, der Jesus heißt, Der hat zu mir gesprochen:
 Wasche dich im Teich Siloa - und ich ward sehend.
 Dieser ist wahrhaft derselbe, von dem im Gesetz Moses zu uns spricht:
 Christus, der Messias.
 Dieser ist der Erlöser unserer Seelen.

Ehre ... 5. Ton

Herr, als Du des Weges kamst,
 fandest Du einen Menschen, der war blind von Geburt.
 Da gerieten die Jünger in Staunen und fragten Dich:
 Meister, wer hat gesündigt, daß dieser blind sollte geboren werden?
 Er selbst oder seine Eltern?
 Du aber, mein Erlöser, riefest ihnen zu:
 Weder hat dieser gesündigt, noch seine Eltern.
 Sondern an ihm sollten die Werke Gottes offenbar werden.
 Ich muß die Werke Dessen tun, der mich gesandt hat,
 die Werke, die kein anderer tun kann.
 Und da Er dies gesagt hatte,
 spie Er zu Boden und machte einen Teig.
 Damit bestrich Er seine Augen und sprach zu ihm:
 Gehe hin und wasche dich im Teich Siloa.
 Jener aber wusch sich, ward gesund und rief Dir zu:
 Ich glaube, Herr - und fiel vor Dir zu Boden.
 Darum rufen auch wir Dir zu:
 Erbarme Dich unser.

jetzt ...

Theotokion dogmatikon im 5. Ton

Im Roten Meer ward einst beschrieben ein Bild der unvermählten Braut.
 Dort hat Moses das Wasser geteilt;
 hier ist Gabriel der Diener des Wunders.
 Damals durchschritt Israel den Abgrund trockenen Fußes;
 jetzt gebiert die Jungfrau den Gesalbten ohne Samen.
 Das Meer blieb nach dem Durchzug Israels ungangbar;
 die Makellose bleibt nach der Empfängnis des Emmanuel unversehrt.
 Der Du bist und der Du warst,
 Du als Mensch erschienener Gott,
 erbarme Dich unser.

Einzug ...

Auferstehungsstichiron im 5. Ton

Dich, Christus Erlöser,
 der Du Fleisch wardst, ohne die Himmel zu verlassen,
 erheben wir in Liedern.
 Denn Kreuz und Tod hast Du für unser Geschlecht erduldet,
 menschenliebender Herr.
 Du hast die Tore des Hades übermocht
 und bist auferstanden am dritten Tag,
 zu erretten unsere Seelen.

Pas'chastichiren im 5. Ton

**Gott erhebe sich, seine Feinde sollen zerstreuen,
 und die ihn hassen, sollen fliehen vor seinem Angesicht.**

Pas'cha, das heilige Pas'cha ist heute uns gezeigt,
 das neue heilige Pas'cha, das Mysterium des Pas'cha,
 das hochhehre Pas'cha,
 das Pas'cha, Christus, der Erlöser,
 das unbefleckte Pas'cha, das große Pas'cha,
 das Pas'cha der Gläubigen,
 das Pas'cha, das uns öffnet die Tore des Paradieses,

das Pas'cha, das alle Gläubigen heiligt.

**Wie Rauch verweht, sollen sie vergehen,
wie Wachs schmilzt vor Feuers Angesicht.**

Kommt, ihr Frauen, vom Schauen.
Kündet die gute Botschaft und sagt zu Sion:
Empfange von uns die Kunde der Freude:
Christus ist auferstanden!
Freu dich, tanze und juble, Jerusalem, da du siehst,
daß Christus, dein König, aus dem Grab hervorgeht
als dein Bräutigam.

**So vergehen die Sünder vor Gottes Angesicht,
doch die Gerechten sollen sich freuen.**

Als die Myrophoren früh am Morgen
an das Grab des Lebensspenders traten,
fanden sie den Engel auf dem Stein sitzen.
Er rief ihnen zu und sprach:
Was such ihr den Lebendigen unter den Toten?
Was beweint ihr den Unverweslichen,
als sei er der Verwesung erlegen?
Geht und bringt die Kunde seinen Jüngern.

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat,
laßt uns frohlocken und seiner uns freuen.**

Das Freudenpas'cha!
Das Pas'cha des Herrn, das Pas'cha!
das hochhehre Pas'cha ist uns aufgegangen.
Pas'cha! Umarmen wir einander in Freude!
O Pas'cha, Erlösung von Trauer!
Denn heute erstrahlte Christus aus dem Grab
wie aus einem Brautgemach
und erfüllte die Frauen mit Freude, indem Er sprach:
Bringet die Kunde den Aposteln!

Ehre ... 8. Ton

Der Gerechtigkeit geistige Sonne, Christus, unser Gott,
 der Du dem vom Mutterleib an des Lichtes Beraubten
 durch Deine allreine Berührung Leib und Geist hast erleuchtet,
 erleuchte auch die Augen unserer Seelen,
 mach' uns zu Söhnen des Tages,
 damit wir im Glauben Dir rufen:
 Groß und unnennbar ist Dein Erbarmen über uns.
 Menschenliebender, Ehre sei Dir.

jetzt ... 5. Ton

Auferstehungstag!
 Lasset uns licht werden an diesem Feste!
 Laßt uns einander umarmen.
 Laßt uns sagen: Brüder –
 auch denen, die uns hassen!
 Laßt uns alles vergeben ob der Auferstehung!
 Und laßt uns also rufen:

**Christus ist erstanden von den Toten
 und hat den Tod durch den Tod zertreten
 und denen in den Gräbern das Leben geschenkt.**

Orthros

Hexapsalm Friedensfürbitten Der Herr ist Gott

Troparion der Auferstehung im 5. Ton

Das mit dem Vater und dem Geist gleichanfängliche Wort,
 das von der Jungfrau zu unserem Heil geboren ward,
 laßt uns, Gläubige, besingen und anbeten.
 Denn es hat Ihm wohlgefallen,
 im Fleisch auf das Kreuz zu steigen,
 den Tod zu erleiden und die Toten zu erwecken
 durch Seine ruhmreiche Auferstehung.

Ehre ..., jetzt ...

Theotokion

(Psalm 118) Evlogitaria

Hypakoi im 5. Ton

Durch den Anblick des Engels im Geist entsetzt,
 doch durch die göttliche Auferstehung in der Seele erleuchtet
 kündeten die Myrophoren den Aposteln die frohe Kunde:
 Verkündigt unter den Völkern: Auferstanden ist der Herr,
 der durch Wunder uns beisteht und uns gewährt
 das große Erbarmen.

Prokimenon vom Herrntag im 5. Ton

Alles, was Odem hat ...

Achtes Auferstehungsevangelium (Jo 20,11-19)

Deine Auferstehung, Christus, haben wir geschaut ...

Kanon im 5. Ton

1. Ode

Irmos

**Land, das nie beschien, das nie die Sonne je geschaut,
 Meeres Grund, den nie entblößt sah die Wölbung des Himmels,
 dieses Land, diesen Grund, o Herr, hat Israel trockenen Fußes
 durchquert.**

**Du hast es zum Berg Deiner Heiligung geführt,
 daß es jubelnd Dir singe das Siegeslied.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Freiwillig hast Du die Kreuzigung im Fleisch erduldet,
 hast der Welt Segen und Leben gestiftet,
 Gebieter, einzig von allen Gepriesener, Schöpfer des Alls.
 Darum preisen, besingen und verherrlichen wir Dich,
 indem wir jubelnd Dir singen das Siegeslied.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Unfaßbare Wunder hast Du, Erlöser, gewirkt,
 hast den Blindgeborenen geheilt,
 hast seine Augenhöhlen mit Lehm bestrichen und gesagt:

Geh', und wasche Dich im Teich von Siloa,
 auf daß Du erkennest, daß ich Gott bin,
 der auf Erden wandelt im Fleisch
 um Seiner großen Barmherzigkeit willen.

Ehre ...

Die **eine** dreipersonale Wesenheit verehrend, Gläubige,
 lobpreisen wir den Vater, den Sohn und der Geradheit Geist,
 den Schöpfer und Herrn, den Erlöser des Alls,
einen ungeschaffenen Gott,
 und rufen mit den Körperlosen zugleich:
 Heilig, heilig, heilig bist Du, unser König.

jetzt ...

Reine, in deinem jungfräulichen Schoß
 nahm Wohnung der Herr aus Barmherzigkeit,
 zu retten den durch Feindes Ränke erstorbenen Menschen.
 Zu diesem flehe, diese Stadt vor jeder Erstürmung zu bewahren,
 vor jedem Einfall der Feinde.

Auferstehungstag!
 Lasset uns Licht werden, ihr Völker,
 das Pascha, des Herrn Pascha!
 denn vom Tode zum Leben
 und von der Erde zum Himmel
 hat Christus, unser Gott, uns hindurchgeführt,
 die wir das Siegeslied singen.

3. Ode

Irmos

**Festige, o Herr,
 mein in den Wellen des Lebens schwankendes Herz,
 und geleite mich, Gott,
 zum rettenden Hafen.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Die Herzen der Schwankenden hast Du gefestigt,

indem Du die Erde erschütterst hast,
Langmütiger, durch Deine ehrwürdige Kreuzigung,
die Du erlittest im Fleisch.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Den vordem Blindgeborenen hast Du,
da er zu Dir kam, Erbarmen, geheilt,
auf daß er Deine Heilswaltung pries
und die Wunder, die Du tust.

Ehre ...

Wir fallen nieder vor Gott, dem voranfanglosen Vater,
dem Sohn und dem Heiligen Geist,
dem dreipersonalen,
dem **einen** Gott des Alls.

jetzt ...

Aus jungfräulichem Schoß hast Du geboren
den Fleisch gewordenen Gott.
Zu Ihm flehe, allheilige Gebieterin,
uns Seine Gnade zu erweisen.

**Lasset uns trinken den neuen Trank
nicht aus unfruchtbaren Felsen durch Zeichen
hervorgebracht,
sondern aus der Unverweslichkeit Quelle,
da aus dem Grabe uns Leben schenket Christus,
in dem wir gegründet sind.**

Kathisma im 8. Ton

Als Du, aller Gebieter und Schöpfer, vorübergingst,
fandest am Weg Du den Blinden, der weinte und sprach:
Nicht sah in meinem Leben je die Sonne ich scheinen
noch des Mondes schimmernden Glanz.

Darum rufe ich Dir zu:

Der Du von einer Jungfrau geboren wurdest, um zu erleuchten das All,
erleuchte auch mich in Deiner Barmherzigkeit,
daß ich vor Dir niederfalle und flehe:

Gebieter, Christus, unser Gott,
um Deines unermeßlichen Erbarmens willen

schenk mir der Sünden Vergebung,
Du einzig Menschenliebender.

4. Ode

Irmos

**Deine Kunde, o Herr, vernahm ich und erschrak.
Deine Heilswaltung habe ich erkannt
und verherrliche Dich,
einzig Menschenliebender.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Mich, der ich am Holz zugrundeging,
hast Du, das Leben, wieder lebendig gemacht
um Deines großen Erbarmens willen.
Darum, Logos, verherrliche ich Dich.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Augen hast dem Du gebildet, o Herr,
der blind war vom Mutterschoß an,
und sprachst zu ihm:
Geh, wasche Dich und sei sehend,
meine Gottheit zu verherrlichen.

Ehre ...

Gleichgeehrte, anfanglose, wesenseine,
doch nach den Personen unterschiedene Dreiheit,
rette uns alle,
die wir Dich gläubig verehren in Furcht.
jetzt ...

Dein übernatürliches Gebären, Allreine, verherrlichen wir
und preisen, Allmakellose, im Glauben Dich selig,
denn Du hast uns geboren
den Gott aller.

Auf göttlicher Wacht
stehe mit uns der gottkündende Habakuk
und zeige uns den Engel, der erglänzt im Licht,
der weithin ruft:
‘Heute geschieht die Erlösung der Welt,

denn auferstanden ist Christus der Allmächtige!'

5. Ode

Irmos

**Sei gnädig meiner elenden Seele,
die nächtens kämpft im Dunkel der Leidenschaften.
Laß erstrahlen in mir, geistige Sonne,
Deine taghellen Strahlen,
die Nacht zu verwandeln in Licht.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du wurdest erhöht am Holz
und hast mit Dir zugleich auch die Sterblichen alle erhöht,
hast die feindliche Schlange, Erbarmer, getötet
und das Geschöpf Deiner Hände zum Leben erweckt,
Du des Alls alleiniger Gott.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Nachdem Du geöffnet die Augen dessen,
der nicht zu sehen vermochte das sinnliche Licht,
hast auch die Augen seiner Seele Du erleuchtet
und hast ihm gewährt, Dich zu verherrlichen,
da er Dich als den Schöpfer erkannt,
der als Sterblicher erschien
aus Barmherzigkeit.

Ehre ...

Ihr Gläubigen alle, laßt uns lobpreisen
die Dreiheit in der Einheit und in der Dreiheit die Einheit:
den Vater, den Sohn und den Geist der Geradheit,
den **einen** Gott,
den wahrhaften Schöpfer des Alls.

jetzt ...

Wie hast Du geboren, reine Jungfraumutter, Gottbegnadete,
von keinem Mann je Berührte?
Wie ernährst Du Den, der die Schöpfung ernährt?
Wie nur Er es versteht,
der Schöpfer und Gott des Alls.

Lasset uns wachen,
 lasset uns gehen in der frühen Morgendämmerung
 und statt der Myrren den Hymnus bringen dem Herrn.
 So werden wir Christus schauen,
 der Gerechtigkeit Sonne,
 die in allen das Leben weckt.

6. Ode

Irmos

**Wie Du, Herr, den Propheten dem Tier entrissen hast,
 so entreiße auch mich, ich flehe zu Dir,
 dem Schlund meiner unnachgiebigen Leidenschaften,
 daß auch in Zukunft ich schauen kann
 Deinen heiligen Tempel.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Gekreuzigt, Gebieter, mit den Schwächern zugleich
 hast Du, menschenliebender Herr, von bösen Räubern,
 von seelentötenden Leidenschaften alle befreit,
 die mit **einer** Stimme besingen
 Deine Kreuzigung und Deine Auferstehung.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Mit dem Lehm, den Du bereitet,
 hast Du die Augenhöhlen dessen bestrichen, der blind war von Geburt,
 und hast ihm das Sehen geschenkt -
 auf daß er, Logos, besinge Deine unsagbare Kraft,
 durch die Du erlöst hast die Welt.

Ehre ...

Dreipersonale Einheit,
 ungezeugter Vater, gezeugter Sohn, ausgegangener Geist,

dreiheiliger Herr, **ein** Wesen und **eine** Kraft,
Dein ganzes Volk erlöse.

jetzt ...

Wer vermag, Reine, Deine Wunder zu besingen?
Denn Du hast Gott im Fleisch übernatürlich geboren,
Den, der, allmakellose Jungfrau, durch Dich
die Welt von jeglicher Sünde befreit.

**Du fuhrest hinunter in die Tiefen der Erde, Christus,
und zerbrachest die ewigen Riegel und der Gefesselten
Ketten.
und nach drei Tagen, wie Jonas aus dem Fische,
erstandest Du aus dem Grabe.**

Kontakion im 4. Ton

**Wie der Blindgeborenen komme ich, Christus, zu Dir,
an den Augen meiner Seele geblendet,
und rufe besonnen Dir zu:
Du bist das unermesslich helle Licht
derer, die da sitzen in Finsternis.**

Ikos

Schenke mir, Christus, Deiner unsagbaren Weisheit Strom,
den Strom der Erkenntnis, die von oben stammt,
Du, das Licht derer, die in der Finsternis sind,
Du Führer der Verirrten,
daß auch ich zu sagen vermag, was mich gelehrt hat die Heilige Schrift,
das Evangelium des Friedens -
das Wunder, das an dem Blinden geschah:
daß der, der von Geburt an blind gewesen,
mit den Augen des Leibes zugleich auch die Augen der Seele empfängt
und laut im Glauben zu Dir ruft:
**Du bist das unermesslich helle Licht
derer, die da sitzen in Finsternis.**

Synaxarion

An diesem Tag, dem sechsten Herrntag nach dem Pas'cha, feiern wir das
Wunder,
das unser Herr und Gott und Erlöser Jesus Christus an dem Blindgeborenen
gewirkt hat.

Stichi:

Des Lichtes Spender, Du, Licht vom Licht,
Du spendest, Logos, dem, der blind war von Geburt,
Augen aus Lehm.

In Deinem unermeßlichen Erbarmen, Lichtspender, Christus, unser Gott,
erbarme Dich auch über uns und erlöse uns. Amen.

7. Ode

Irmos

**Das Gebet der Jünglinge ließ das Feuer erlöschen.
Der Kühlung spendende Ofen verheißt das Wunder.
Denn nicht entflammt noch verbrennt er
die Anbeter des Gottes unserer Väter.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als Du auf dem Holz erhöht wurdest, Erlöser,
da erlosch die Sonne, erbebte die Erde,
ward erschüttert die ganze Schöpfung,
wurden Tote aus ihren Gräbern erweckt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Die Augenhöhlen des Blinden hast Du mit Lehm bestrichen
und hast ihm befohlen, sich zum Teich von Siloa zu begeben.
Als er sich da wusch, ward er sehend
und pries Dich, Christus,
König des Alls.

Ehre ...

Laßt uns besingen den anfanglosen Vater,
den gleichanfanglosen Sohn und den Allheiligen Geist:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott,
König des Alls.

jetzt ...

Selbst nach dem Gebären erschienst du, Reine, als Jungfrau.
Denn du hast Gott geboren, Allreine,
der die Naturen erneuert durch Seine Kraft.
Zu Ihm flehe immerdar,
daß wir erlöst werden.

Der die Jünglinge aus dem Feuerofen errettet hat,
wird Mensch und leidet als Sterblicher,
und kleidet durch das Leiden
das Sterbliche in die Herrlichkeit des Unverweslichen,
Der allein ist gepriesen,
der Gott der Väter, und hochverherrlicht.

8. Ode

Irmos

**Der Engel Schar, der Menschen Versammlung,
ihr Priester, besingt den König, den Schöpfer des Alls.
Ihr Leviten, bringt Ihm den Lobpreis.
Du, Volk, erhöhe Ihn
in alle Äonen.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als die Heere der Engel gewahrten,
wie Du, Christus, König des Alls, hingest am Kreuz
und die ganze Schöpfung vor Angst verging,
entsetzten sie sich und besangen Deine Menschenliebe.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als zu Dir kam, Christus, der Blinde,
hast Du ihm Augen gebildet aus Lehm
und hast ihm befohlen, sich zu waschen im Teich von Siloa,
Dich zu sehen und zu verkünden,

daß Du, Gott, im Fleisch erschienen bist
zu Rettung der Welt.

WIR LOBEN, PREISEN UND BETEN AN DEN HERRN.
WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.

Ungeschiedene Dreiheit, unvermischte Einheit,
Gott über alle und Schöpfer des Alls,
vor jeglichem Anschlag bewahre,
die gläubig preisen und verehren
Deine Macht.

jetzt ...

Allreine Jungfrau, von Gottes Gnade Erfüllte,
erlehe immerdar von Deinem Sohn,
mich nicht zur beschämen am Tag des Gerichts,
sondern mich beizuzählen
den Schafen der Erwählung.

WIR LOBEN, PREISEN UND BETEN AN DEN HERRN.
WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.

Dies ist der hehre und heilige Tag,
der Sabbate erster,
ihr König und Herr,
das Fest der Feste
die Feier der Feiern,
an dem wir loben Christus in die Äonen.

9. Ode

Osterkanon

**Werde Licht, werde Licht,
neues Jerusalem.
Denn die Herrlichkeit des Herrn ist aufgegangen über Dir.
Tanze jetzt und frohlocke, o Sion.
Du aber, reine Gottesgebärerin, freue dich
über die Auferstehung deines Kindes.**

**O, wie göttlich, o, wie freundlich,
o wie süß ist Deine Stimme!
Denn Du hast uns untrüglich verheißen, Christus,
Du werdest mit uns sein bis zum Ende der Welt.
Diese Stimme bewahren wir Gläubigen als Anker der Hoffnung
und jubeln.**

**O, großes, o, heiligstes Pas'cha, Christus.
O, Weisheit, Gottes Logos und Kraft!
Laß uns noch wahrer teilhaben an Dir
am abendlosen Tage Deines Reiches.**

Kanon des Blindgeborenen

Irmos

**Großes hat der Allmächtige an Dir getan,
hat Dich als Jungfrau erwiesen auch nach der Geburt.
Denn ohne Samen hast Du Deinen Schöpfer geboren.
Darum erheben wir Dich, Gottesgebärerin.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

An des Kreuzes Pfahl wardst Du geschlagen,
Christus, unser Gott.
Du hast die widerstreitenden Mächte des Feindes besiegt
und den alten Fluch, Erlöser, getilgt.
Darum erheben wir Dich,
wie es uns ziemt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als Dich, Logos, mit Deiner Seele Hades sah in der Tiefe,
da stöhnte er laut und gab vor Furcht die Toten frei -
sie, die die Macht Deiner Herrschaft erkannten.
Mit ihnen erheben auch wir Dich,
wie es uns ziemt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Obwohl das Volk der Hebräer die Zeichen schaute,
die furchterregenden Taten,
hat es aus Neid Den getötet,
der den Hades beraubt hat durch Seine Auferstehung
und mit sich alle erweckt hat

durch Seine Kraft.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du bist auferstanden, Lebenspender, von den Toten,
 wie Du vorhergesagt,
 und bist Deinen heiligen Jüngern erschienen
 nach Deinem Erwachen.
 Zeichen hast Du gewirkt, den Blinden das Augenlicht geschenkt.
 Mit ihnen erheben auch wir Dich
 in Ewigkeit.

Ehre ...

Als Licht ehre den Vater ich,
 als Licht verherrliche ich auch den Sohn,
 als Licht besinge ich den Geist der Geradheit.
 Ein einziges ungeteiltes Licht,
 Gott, den König über alle Schöpfung,
 in drei Personen erkannt.

jetzt ...

Die Du die Weite der Himmel sichtbar übertroffen,
 Du hast, allreine Jungfrau, leibhaft umfaßt
 den unumfaßbaren Gott.
 Du hast Ihn geboren zur Erlösung aller,
 die Dich im Glauben ergeben lobpreisen.

Werde Licht, werde Licht ...

Heilig der Herr, unser Gott ...

Exapostilarion von Ostern im 2. Ton (=Modus der Osternacht)

Dem Fleische nach entschlafen wie ein Toter,
 erstandest Du, König und Herr, nach drei Tagen,
 nachdem Du Adam erweckt aus der Verwesung
 und vertilgt den Tod,
 o Pas'cha der Unverweslichkeit, Erlösung der Welt.

Ehre ...

Exapostilaria des Blindgeborenen im 2. Ton

**Mich, dessen geistige Augen erblindet sind,
führe, o Herr, aus dem Dunkel der Sünde zum Licht,
indem Du, Erbarmender, mir die Demut auferlegst
und mich reinigst in Tränen der Reue.**

jetzt ...

**Als unser Erlöser vorüberging,
da fand Er einen Blinden, der keine Augen hatte.
Da spie er zu Boden, machte einen Teich und bestrich ihn damit.
Er sandte ihn zu der Quelle, die Siloa heißt,
daß er hingehe und sich wasche.
Er wusch sich und kehrte zurück
und schaute, mein Christus, Dein Licht.**

Ainoi/Laudes

4 Stichiren der Auferstehung im 5. Ton

Sieh auf mich und erbarme Dich meiner.

8. Ton

Der Du aus innerstem Erbarmen,
Christus, unser Gott, Fleisch geworden bist,
Du hast in unaussprechlicher Barmherzigkeit den,
der vom Mutterschoß an des Lichtes beraubt war,
der göttlichen Erleuchtung gewürdigt,
indem Du mit Deinen, des Schöpfers Händen
seine Augen mit Lehm bestrichst.
Du selbst nun, Spender des Lichts,
erleuchte auch uns die Sinne der Seele,
denn Du allein spendest ohne Neid.

Paschastichiren im 5. Ton

Gott erhebt sich, seine Feinde zerstieben, und die Ihn hassen, fliehen vor Ihm.

Pas'cha,
 das heilige Pas'cha ist heute uns gezeigt,
 das neue heilige Pas'cha,
 das Mysterium des Pas'cha,
 das hochhehre Pas'cha,
 das Pas'cha, Christos der Erlöser,
 das unbefleckte Pas'cha, das große Pas'cha,
 das Pas'cha der Gläubigen,
 das Pas'cha, das uns öffnet die Tore des Paradieses,
 das Pas'cha, das alle Gläubigen heiligt.

Wie Rauch vor dem Winde verweht, wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt.

(Im Ton des Kanons)

Ihr kommt vom Schauen, ihr Frauen,
 ihr bringet die frohe Botschaft,
 ihr saget zu Sion:
 'Empfange die Kunde der Freude,
 die Botschaft der Auferstehung Christi.
 Freue Dich, tanze im Reigen und juble, Jerusalem,
 da du den König, Christus, schauest
 aus dem Grabe hervorgehen wie einen Bräutigam!'

So verwehen die Frevler vor Gottes Angesicht, doch die Gerechten freuen sich.

Als die myrontragenden Frauen
 früh am Morgen an das Grab des Lebensspenders traten,
 fanden sie den Engel auf dem Steine sitzen.
 Er rief ihnen zu und sprach:
 Was sucht ihr den Lebendigen unter den Toten?
 Was beweinet ihr den Unverweslichen in der Verwesung?
 Gehet hin, bringet die Kunde Seinen Aposteln!

*Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat;
 Laßt uns frohlocken und seiner uns freuen!*

Das Freudenpas'cha!
 Das Pas'cha des Herrn, das Pas'cha,
 das hochhehre Pas'cha ist aufgegangen, das Pas'cha!
 Umarmen wir einander in Freude!
 O Pas'cha, du Erlösung von Trauer!
 Aus dem Grabe strahlt heute hervor wie aus einem Brautgemach
 Christus, der die Frauen erfüllte mit Freude, indem Er sprach:
 'Bringet Kunde den Aposteln!'

Ehre ... 5. Ton

Wer könnte kundtun, Christus, die Erweise Deiner Macht?
 Wer könnte zählen Deine ungezählten Wunder?
 In zwei Naturen bist Du aus Güte auf Erden erschienen.
 Zwiefach sind auch die Heilungen, die Du den Kranken gewährst.
 Denn dem, der blind war vom Mutterschoß an,
 hast Du nicht nur die Augen des Leibes,
 sondern auch die der Seele geöffnet.
 Darum hat er als verborgenen Gott Dich bekannt,
 als Den, der da allen gewährt
 das große Erbarmen.

jetzt ...

Auferstehungstag!
 Lasset uns Licht werden an diesem Feste,
 lasset uns einander umarmen,
 lasset uns 'Brüder' sagen auch denen, die uns hassen,
 laßt uns alles vergeben ob der Auferstehung
 und rufen:

Christos ist erstanden von den Toten
 und hat den Tod durch den Tod zertreten
 und denen in den Gräbern das Leben geschenkt.
 (dreimal)

Fürbitten Hauptbeugungsgebet Entlassung